



I - Sport, Kultur, Touristik

### **Rund um Köln 2016 und Ausblick auf 2017**

| <b>Gremium</b>                           | <b>Status</b> | <b>Datum</b> | <b>Beschlussqualität</b> |
|------------------------------------------|---------------|--------------|--------------------------|
| Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur | Ö             | 16.11.2016   | Kenntnisnahme            |

Am 12.06.2016 startete die 100. Auflage des Radrennens „Rund um Köln“ (RuK), und zwar – zum ersten Mal seit vielen Jahren – wieder in Köln. Dies bedeutete für die Streckenplaner des Veranstalters, dem Verein Cölner Straßenfahrer (VCS), nicht nur höheren Aufwand, sondern für die inzwischen obligatorische „Agathaberger Schleife“ auch das Erfordernis einer Verlängerung. Und so führte das Radrennen nicht nur zum sechsten Mal durch Wipperfürth und dabei zum 5. Mal über den „Col de St. Agathe“, sondern zum ersten Mal auch durch Thier, was die Dorfgemeinschaft sehr freute.

An den Event-Points in Agathaberg (mit Bergwertung) und Thier fanden sich bei sonnigem Wetter zahlreiche Interessierte ein, die den Profi-Radrennfahrern einen lautstarken Empfang bereiteten. Siehe hierzu auch die Berichterstattung in der Bergischen Landeszeitung (Anlage 2).

Der VCS und die kommunalen Veranstalter hatten gehofft, dass es zur 100. Austragung von RuK wieder eine Live-Übertragung des WDR geben würde. Dies war leider nicht der Fall und wegen der Fußballweltmeisterschaft gab es nicht mal einen längeren eigenständigen Bericht. Lediglich 3 Minuten in der Sportschau wurden dem Radrennen im Fernsehen eingeräumt. Dafür hat Radio Berg ausführlich und z.T. live über das Rennen berichtet.

Dennoch ziehen der VCS und die beteiligten Kommunen ein positives Fazit, denn es hat wieder alles geklappt und die Event-Points waren gut besucht. In diesem Zusammenhang gilt der Dank der Hansestadt Wipperfürth den vielen freiwilligen Helfer, die die Event-Points organisiert und betrieben sowie sich als Streckenposten zur Absicherung der Strecke zur Verfügung gestellt haben. Hier ist insbesondere wieder die freiwillige Feuerwehr zu nennen, die mit allen Löschzügen unterwegs war und für die Streckensicherheit gesorgt hat.

#### **Ausblick auf 2017**

Ursprüngliche Überlegungen des Veranstalters VCS, aus Anlass des Stadtjubiläums im kommenden Jahr am 11.06.2017 in Wipperfürth zu starten, wurden wieder verworfen. Es wird aber auf jeden Fall eine 101. Auflage des Radrennens geben und es ist fester Wunsch des Streckenplaners, wieder über Agathaberg, den höchsten Punkt der gesamten Strecke, zu fahren. Die Bergwertung in Agathaberg nach dem steilen Anstieg aus Großscherkenbach ist quasi inzwischen fester Bestandteil und Fixpunkt der Streckenführung von RuK.

Wie genau die Strecke 2017 aussehen wird, ist noch nicht bekannt, zumal auch noch nicht feststeht, wo das Rennen im nächsten Jahr starten wird. Da die Dorfgemeinschaft Thier sich aber nach eigener Aussage sehr darüber freuen würde, wenn RuK im nächsten Jahr auch wieder durch das Dorf führt, wird der Streckenplaner versuchen, dies möglich zu machen.

**Anlagen:**

1. Kosten und Personal RuK 2016
2. Bericht BLZ vom 13.06.2016 „Radfieber im Bergischen Land“